



01/2013

Neu – FDP Aktuell

Sehr geehrte Damen und Herren, heute erhalten Sie die erste Ausgabe des neuen Informations-Formates der FDP-Landtagsfraktion. Auf diesem Weg wollen wir Sie regelmäßig kurz und knapp über wichtige Debatten und liberale Initiativen informieren. In der ersten Plenarwoche dieses Jahres hat sich der Landtag auf Antrag der FDP einstimmig für die Einhaltung des Berlin/Bonn-Gesetzes ausgesprochen. Weitere Themen und weiterführende Links finden Sie in den Beiträgen unten. Herzliche Grüße
Ihr Christof Rasche
Parlamentarischer Geschäftsführer

Klimaschutzgesetz schadet NRW!

Mit rot-grüner Mehrheit und Zustimmung der Piraten hat der Landtag ein Klimaschutzgesetz für NRW verabschiedet. Die liberale Kritik hieran zielt vor allem auf die Wirtschafts- und Industrie-feindlichkeit eines solchen Gesetzes. Aufgrund des europäischen Emissionshandels ist das Gesetz auch klimapolitisch kontraproduktiv.

■ [Pressemittteilung von Henning Höne und Dietmar Brockes](#)

Lindner für Kinder, Köpfe und Kultur

„Wir wollen in Zukunft investieren – in Kinder, Köpfe und Kultur. Rot-Grün macht in NRW das Gegenteil: noch mehr Schulden und trotzdem wird bei den Bildungsausgaben gekürzt.“ Mit diesen Worten kritisierte Christian Lindner die Haushaltspolitik der Landesregierung auf dem traditionellen Neujahrsempfang von Landespartei und Landtagsfraktion. Die FDP nehme die Schuldenbremse des Grundgesetzes im Bund sehr ernst: Spätestens im Jahr 2014 werden keine neuen Schulden mehr aufgenommen. In NRW hingegen klettert die strukturelle Neuverschuldung in diesem Jahr auf 3,5 Milliarden Euro. Finanzminister Walter-Borjans bezeichne die Schuldenbremse als „Selbstentmündigung“, den Schuldenberg als „kein Drama“ und setze stattdessen auf Inflation. Dazu Lindner: „Das ist die Enteignung der Mittelschicht.“ Auch in der Energiepolitik stünden wichtige Richtungsentscheidungen an. Die Bundesregierung müsse die Solar-Förderung korrigieren, um Strom für Verbraucher und Betriebe bezahlbar zu halten. Das EEG müsse grundlegend reformiert werden. Die Landesregierung sei nun gefordert, eigene Vorschläge auf den Tisch zu legen.

■ [Rede Neujahrsempfang am 27. Januar 2013 auf youtube](#)



Neujahrsempfang der Landtagsfraktion

1.400 Gäste besuchten am Sonntag den gemeinsamen Neujahrsempfang von Landtagsfraktion und Landespartei. Zur Eröffnung sprach die stellv. Fraktions- und Parteivorsitzende Angela Freimuth. Der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Rainer Brüderle und Bundesaußenminister Guido Westerwelle stellten die erfolgreiche Bilanz der FDP in der Bundesregierung vor. Zu den Gästen gehörten auch der Ehrenvorsitzende Hans-Dietrich Genscher, Gesundheitsminister Daniel Bahr sowie zahlreiche Verbandsvertreter und Abgeordnete.

■ [Fotos vom Neujahrsempfang](#)

Weitere Themen der Plenarwoche im Landtag

Strafverfolgung: Auf Antrag von FDP und CDU hat sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit dem Rückgang strafrechtlicher Verurteilungen und einem Anstieg von Verfahrenseinstellungen bei einer gleichzeitig besorgniserregenden Entwicklung der Kriminalität in NRW befasst.

U3-Betreuung: Zusammen mit CDU und Piraten hat die FDP die Landesregierung aufgefordert, umgehend Klarheit über den aktuellen Ausbaustand bei der U3-Betreuung zu schaffen. Zudem haben sich die Fraktionen dafür ausgesprochen, den Ausbau bedarfsgerecht, unbürokratisch und transparent voranzutreiben.

Nationalpark in Ostwestfalen-Lippe: Mit einem eigenen Antrag hat die FDP-Landtagsfraktion gefordert, endlich einen Schlussstrich unter die Debatte um den Nationalpark zu ziehen. Die Landesregierung müsse akzeptieren, dass es vor Ort keine Zustimmung für dieses Projekt gibt. Steuergelder dürften für dieses gescheiterte Projekt nicht weiter verschwendet werden.

■ [Rede Dirk Wedel in Aktueller Stunde](#) ■ [Antrag U3-Betreuung](#) ■ [Antrag Nationalpark](#)

Kinderhospize

Bereits im vergangenen Jahr hat die FDP-Fraktion einen Antrag zum Thema Kinderhospize in den Landtag eingebracht. Ziel der Initiative ist es, die Lebensqualität von schwerstkranken Kindern und ihren Familien zu verbessern. Dazu soll die pädiatrische Palliativ- und Hospizversorgung in Nordrhein-Westfalen besser unterstützt und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die Landesregierung ist gefordert, ihre Handlungsmöglichkeiten zu nutzen.

■ [FDP-Antrag im Wortlaut](#)